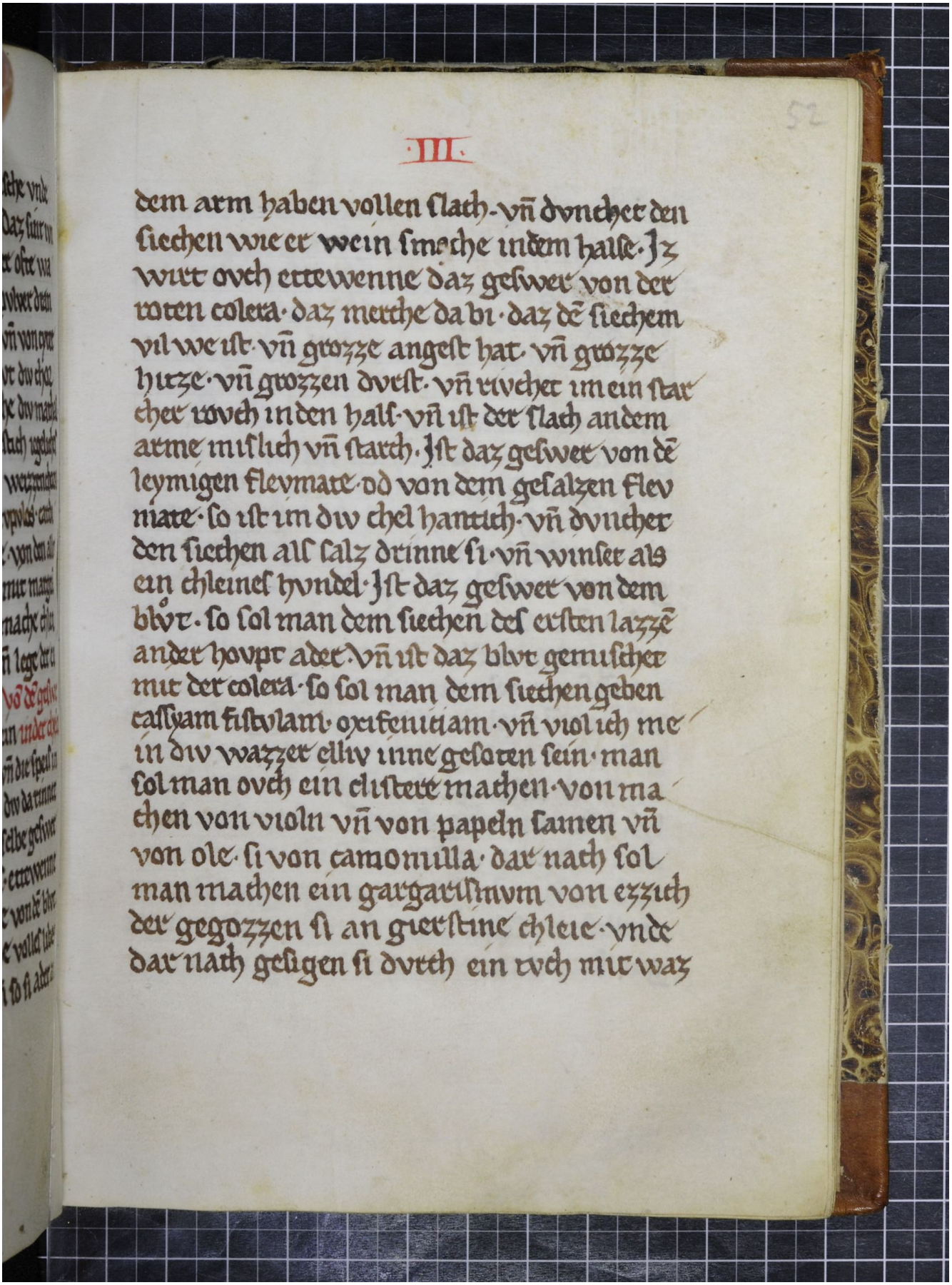
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



·III·

dem arm haben vollen slach. vñ dvncher den
siechen wie er wein smeche indem halse. Jz
wirt ovch ettewenne daz gelwer von der
roten colera. daz merche da bi. daz dē siechem
vil we ist. vñ grozze angest hat. vñ grozze
hitze. vñ grozzen dvrst. vñ rivcher im ein star
cher rovch in den hals. vñ ist der slach andem
arme mislich vñ starch. Jst daz gelwer von dē
leymigen flevmate. od von dem gesalzen flev
mate. so ist im diw chel hantich. vñ dvncher
den siechen als salz drinne si. vñ winset als
ein chleines hvndel. Jst daz gelwer von dem
blvt. so sol man dem siechen des ersten lazzē
ander houpt ader. vñ ist daz blvt gemischer
mit der colera. so sol man dem siechen geben
cassiam fistvlam. oxifenicia. vñ viol ich me
in diw wazzer elliv inne gesoten sein. man
sol man ovch ein clistere machen. von ma
chen von violn vñ von papeln samen vñ
von ole. si von camomilla. dar nach sol
man machen ein gargarismvm von ezzich
der gegozzen si an gierstine chleie. vnde
dar nach gesigen si dvrch ein rvch mit waz